



Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 80 54
Fax: +41 61 267 85 72
E-Mail: staatskanzlei@bs.ch
www.regierungsrat.bs.ch

Per Mail an: claudio.grosjean@estv.admin.ch

Nationalrat
Kommission für Wirtschaft und Abgaben
3003 Bern

Basel, 18. September 2013

Regierungsratsbeschluss vom 17. September 2013
Volksinitiative „Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes!“
Stellungnahme des Kantons Basel-Stadt

Sehr geehrter Herr Darbellay,
sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 19. August 2013 wurde der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zur Vernehmlassung über den Gegenentwurf zur Volksinitiative „Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes!“ eingeladen. Für die Gelegenheit zur Stellungnahme danken wir Ihnen.

Der Kanton Basel-Stadt unterstützt das grundsätzliche Vorhaben der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats, die Wettbewerbsverzerrungen zwischen den gastgewerblichen Leistungen und jenen der Take-away-Branche zu beseitigen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, die Wettbewerbssituation der Gastronomie, die eine Vielzahl von Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt, zu stärken.

Die vorgesehene höhere Besteuerung warmer Take-away-Leistungen dürfte für die Gastronomie allerdings nur von geringem Nutzen sein. Die von der Kommission prognostizierte marginale Nachfragesteigerung wird die Anzahl Arbeitsplätze bzw. Betriebe nur geringfügig erhöhen. Zudem wird die Diskriminierung der Gastronomie anhand des Kriteriums der Temperatur als Abgrenzung nicht vollends aufgehoben und führt zudem zu einem hohen administrativen Aufwand.

Ein tieferer Einheitssteuersatz unter Einschluss der Gastronomie wäre deshalb eine fairere Alternative. Dies würde jedoch zu beträchtlichen Einnahmeausfällen bei der Mehrwertsteuer führen. Dies lehnen wir mit Blick auf die bevorstehende Unternehmenssteuerreform III ab. Wir kommen zum Fazit, dass keine der vorgeschlagenen Varianten eine taugliche Alternative zum Status Quo ist. Eine faire und gleichzeitig für den Bund ertragsneutrale Lösung liesse sich nur mit einem Einheitssatz auf einem mittleren Niveau erzielen.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin